Ein neues Heim für Ferien und Erholung

Autor(en): **Müller, Elisabeth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-315810

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein neues Heim für Ferien und Erholung

Schon wieder? Ich dächte, es gebe deren genug im lieben Schweizer Lande, so daß Wahl ja nur Qual bereitet! Doch handelt es sich hier um eine Besonderheit. — Anfangs Juni hat das « *Bärghuus* », in freier, ganz besonders idyllischer und aussichtsreicher Lage oberhalb des Dorfes *Wilderswil (Interlaken)* seine Tore zum Empfang der Gäste geöffnet (siehe Inserat). Eine berufstätige, gebildete Frau hat das leerstehende Hotel ersteigert, von Grund auf neu und wohnlich eingerichtet und es der Obhut von tüchtigen Frauen, einer dipl. Hotelleiterin, einer Hausbeamtin und ihren Helferinnen, übergeben. Was sie zu diesem Entschlusse geführt und ihr geholfen hat, alle Hindernisse zu überwinden, war der Gedanke, ein wahres Heim, auf christlicher Grundlage ruhend, ins Leben zu rufen. Ein gleichgesinnter Freundeskreis steht ihr zur Seite, durchdrungen vom Wunsche, allen denen, die neben Ruhe und Erholung im üblichen Sinne auch Anregung für Geist, Seele und Gemüt holen möchten, Gelegenheit zu wahrer Erholung des ganzen Menschen zu geben. — Es soll dem Geist in diesem Hause nichts Enges, Ausschließendes anhaften, sondern im Sinne der Ökumene möchten Männer und Frauen beider Konfessionen und der verschiedenen religiösen Gemeinschaften hier Gelegenheit zur gegenseitigen Aussprache und zu seelsorgerlicher Hilfe finden. Es werden Kurpfarrer und zuweilen auch andere religiös interessierte und gebildete Menschen zur Leitung der täglichen kurzen Besinnung und Arbeit am Wort mithelfen, den Geist der Einheit und des Friedens zu pflegen, wie es im Sinne dessen liegt, der unser aller Herr und Meister ist. — So wollen wir dem Heim « Bärghuus » einen guten, ersprießlichen ersten Sommer wünschen!

Elisabeth Müller

Veranstaltungen

Berner Schulwarte. Ausstellung schweizerischer Lehrmittel für die Volksschule. 11. Juni bis 25. August 1951.

Zur Ausstellung gelangen die schweizerischen Lehrbücher, die an unsern Volksschulen während der obligatorischen Schulzeit gebraucht werden. Die Mannigfaltigkeit der Schau ist sowohl Ausdruck der Vielgestaltigkeit und Freiheit im Aufbau der schweizerischen Volksschule als auch des Bestrebens namentlich in den Lesebüchern die heimatliche Verbundenheit zu wahren.

Die Bücher wurden der Schulwarte von der Vereinigung kantonaler und kommunaler Lehrmittelverwalter sowie von privaten Verlegern für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Dauer der Ausstellung: 11. Juni bis 25. August 1951. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr. Sonntag und Montag den ganzen Tag geschlossen.

Lehrmittelverzeichnis für die Schweizer Volksschulen. Auf die Ausstellung hin ist das Lehrmittelverzeichnis von der Vereinigung kantonaler und kommunaler Lehrmittelverwalter neu erstellt worden. Es kann von den Lehrmittelverlagen und während der Ausstellung von der Schulwarte bezogen werden.

MITTEILUNGEN

Schwererziehbar? Eine Verbesserung der Mittel, eine Vertiefung der erzieherischen Kräfte und ein schwaches Mitverantwortlichsein der ganzen « Außenwelt », das ist's, was die Heimleiterinnen und -erzieherinnen bei nachschulpflichtigen Mädchen anstreben.

Die Erziehungsheime für Mädchen im nachschulpflichtigen Alter, welche regional und weltanschauungsmäßig zusammengehören, bilden gemeinsam einen Arbeitskreis. Innerhalb dieses Kreises teilen sie sich in die Aufgaben der Beobachtung, der Lebensvorlehre, der Haushalt- und Berufsbildung, dies variierend in geschlossener, halb offener und offener Form. Die Mitarbeit des Psychiaters ist innerhalb der Beobachtungsheime unerläßlich. In den übrigen Formen der Mädchenführung hat er von Fall zu Fall mitzuhelfen.

Praktische Vorschläge, wie die Mädchenertüchtigung in den Heimen für Schwererziehbare anzupacken sei, finden sich in Nr. 12 der Zeitschrift « Pro Infirmis » vom 1. Juni 1951 (erhältlich zu 80 Rp. im Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1). Hier läßt das Inhaltsverzeichnis über den eben abgeschlossenen 9. Jahrgang der Zeitschrift erkennen, daß sie mancherlei aktuelle Gebiete (vor allem dasjenige der Eingliederung Gebrechlicher) zu klären berufen war.